



Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2016 - 2021	Beschluss-Nr: 0680/2018/2.2	Status öffentlich
----------------------------	---------------------------------------	----------------------

Tagesordnungspunkt:

städt. Kindertagesstätte "Hooge Riege", Zukunftsgerechte Weiterentwicklung

Beratungsfolge:

13.11.2018	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss	öffentlich
28.11.2018	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Rahmann, 2.2

Organisationseinheit:

Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung soll Planungen beauftragen, die die in der Sach- und Rechtslage beschriebene Weiterentwicklung der Kita „Hooge Riege“ zum Inhalt haben.
2. Die Ergebnisse dieser Planungen sollen erneut in diesem Fachausschuss vorgestellt werden.

Bü	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	20.000€ €
	Nein	<input type="checkbox"/>		<u>Planungskosten</u>
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Produkt-Nr.:	<u>111-12</u>
	Nein	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	_____
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1.	Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.	<input type="checkbox"/>
2.	Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.	<input type="checkbox"/>
3.	Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.	<input type="checkbox"/>
4.	Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.	<input type="checkbox"/>
6.	Wir stärken Norden als Mittelzentrum.	<input checked="" type="checkbox"/>
7.	Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe.	<input type="checkbox"/>
8.	Wir fördern den Klimaschutz.	<input type="checkbox"/>
Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)		
Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)		
Andere Ziele:		<input type="checkbox"/>

Sach- und Rechtslage:

Historie:

1968 wurde die städt. Kindertagesstätte „Hooge Riege“ mit drei Gruppenräumen erbaut.

1995 wurde eine offene Remise zu einem einfachen Bewegungsraum umgebaut.

2007 wurde die erste Regelgruppe in eine Integrationsgruppe umgewandelt, 2011 folgte die Umwandlung der zweiten Regelgruppe.

2009 wurde das Obergeschoss zu einem Krippenraumprogramm umgebaut. 2014 nahm in diesen Krippenräumen zusätzlich eine Nachmittagskrippengruppe den Betrieb auf.

2013 wurden eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe umgewandelt.

Mit der Ausweisung der Ganztagsgruppe wurde das Angebot eines Mittagessens für die Ganztagskinder zwingend. Eine Ausgabeküche wurde auf engstem Raum abgetrennt und der Essraum der Kinderküche auch zum Mittagessen benutzt.

Ein Leiterinnenbüro wurde von einem Flur abgetrennt.

Derzeit

sind eine Ganztagsgruppe, eine Vormittags- und eine Nachmittags-Integrationsgruppe, eine Vormittags- und eine Nachmittags-Regelgruppe und eine Vormittags- und eine Nachmittags-Krippengruppe - mit zusammen 141 Kindern - aktiv.

Für alle Angebote ist die Nachfrage deutlich stärker als das Platzangebot.

Die Kita ist insgesamt von 7.00 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Raumverhältnisse sind sehr beengt. Kleingruppenräume fehlen. Es sind keine Materialräume, keine separaten MitarbeiterWCRäume, kein Hauswirtschaftsraum, keine Bewegungsflächen für die Krippenkinder und kein separater Putzmittelraum vorhanden.

Mit der Umwandlung einer weiteren Vormittags- und einer Nachmittagsgruppe in eine Ganztagsgruppe lässt sich das Mittagessen in den bisherigen Räumen nicht mehr organisieren.

Der Baukörper des Bewegungsraumes ist baulich abgängig. Schimmelbildung lässt sich nur mit ständigem Aufwand beherrschen.

Eltern und Beschäftigte müssen seit Jahren ihre Fahrzeuge im Umfeld der Kita parken.

Eine räumliche Erweiterung der Kita auf dem vorhandenen Gelände ist nicht möglich, da die Freiflächen als Spielflächen benötigt werden.

Zukunftsgerechte Weiterentwicklung:

Hinter dem Kita-Gelände befindet sich eine Freifläche, deren Eigentümer bisher nicht an einer Bebauung interessiert war. Dieses hat sich durch einen Generationenwechsel geändert. Eine öffentliche Erschließung des Geländes ist schwierig und hat bisherige Überlegungen verhindert. Der FD 2.2 hat nun vorgeschlagen, das Freigelände über das Kita-Gelände an die Straße „Hooge Riege“ anzubinden. Dafür soll die Kita Ausgleichsflächen auf der Freifläche erhalten. Der FD 3.1 hat Gespräche mit dem Eigentümer aufgenommen und einen Bebauungsplanentwurf für die Freifläche erarbeitet. Der Entwurf bildet die Möglichkeit der Weiterentwicklung der Kita. Sie kann Parkplätze an der neuen Stichstraße erhalten und die Eingänge von Kiga und Krippe von hier neu erschließen. Die Kita gibt ca. 430 qm (einschl. der Parkflächen) ab und bekommt ca. 650 qm ersetzt. Aufgeben wird der Spielplatz der Kita. Die Spielgeräte sind abgängig. Eine Ersatzspielfläche wird neu geplant.

Aufgrund zusätzlicher Flächen hinter der Kita kann der abgängige Bewegungsraum abgebrochen und durch einen günstiger positionierten Neubau ersetzt werden. Der Neubau (zwei Geschosse) kann den Bewegungsraum, eine Ausgabeküche, Essraum und Kinderküche mit den notwendigen Nebenräumen aufnehmen. Durch deren Herausnahme aus dem Bestandsgebäude kann hier eine Entlastung anderer Bereiche vorgenommen werden.

Die grundsätzlichen Planungen wurden im Elternbeirat der Kita besprochen und finden dort starke Unterstützung.

Planungsmittel stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.

Mittel für die Umsetzung wurden in den Haushaltsplanentwurf 2019 eingestellt.

Anlagen:

Lageplan/Grundriss Kita „Hooge Riege“